# PENZWEEK 45/2025





mit Freude lernen

#### AUS DEM SCHULLEBEN



Montessori-Schule Penzberg, Seeshaupter Straße 32, 82377 Penzberg, www.montessori-penzberg.de/schule (Soweit nicht anders angegeben, stammen die Beiträge aus der PenzWeek-Redaktion der Montessori-Schule Penzberg.)

#### 45/2025

#### TANZ DES WASSERS

Am 21. Oktober ist die gesamte Mittelstufe zum Theater "Tanz des Wassers" in die Stadthalle von Penzberg gegangen. Im Theaterstück ging es um das Element Wasser, welches uns eine junge Frau tänzerisch vorstellte. Sie hat sich u. a. so bewegt, wie Wellen sie getragen haben. Ein anderes Mal hat sie das Wasser zum Tauchen genutzt. Auch lag sie unter einem Wasserfall und genoss mit geschlossenen Augen das Geräusch des Wassers. Es gab auch einen Sitzsack, der evtl. einen Stein darstellen sollte. Es sah sehr schön aus, wie sie sich bewegte. Manchmal sah es auch sehr gruselig aus, so zum Beispiel, wenn sie ihre Augen weit aufriss.

Als sie fertig war, hat sie sich ein Mikrofon gegriffen und die Fragen, die uns bewegten, beantwortet. Kurz danach durften wir auch erraten, was der Sitzsack darstellen sollte. Vielleicht war es ja auch kein Stein, sondern etwas ganz anderes ...

Als alle Fragen beantwortet waren, bekam jeder von uns einen Papiertropfen und durfte darauf schreiben, was das Element Wasser für uns bedeutet.

Als wir dann wieder aus der Stadthalle herauskamen, waren wir sehr beeindruckt von diesem Theater und sind gemeinsam zurück zur Schule gelaufen.

Elena und Hannah



## 45/2025



#### UNSERE EXKURSION INS MOOR

In der Früh haben wir uns alle an der Bushaltestelle in Benediktbeuern getroffen. Anschlie-Bend sind wir zum Benediktbeurer Kloster gegangen. Etwas später haben wir in einem Kräutergarten einen Stopp eingelegt und haben uns in vier Teams eingeteilt. Danach haben wir uns auf den Weg gemacht, um unser Rätsel zu lösen. Wir sollten etwas Rundes, Weiches, Spitzes, Glattes, Besonderes und "Bären" sammeln. Außerdem sollten wir uns auf der Wanderung einen besonderen Platz aussuchen. Unsere Gruppe hat sich für einen riesigen umgestürzten Baum am Wegesrand entschieden. Anschließend haben wir Mittagspause gemacht. Als Nächstes haben wir drei Minuten der Natur zugehört. Danach sind wir zum Hochmoorpfad weitergegangen. Als wir dort angekommen sind, wollten wir direkt zum Floß im Moor und sind über das Moorgebiet gefahren. Kurz bevor wir den Rückweg antreten mussten, sind wir noch mit der Seilbahn gefahren. Als wir im Ortskern von Benediktbeuern ankamen, wurden manche mit dem Auto abgeholt, die anderen sind mit dem Bus wieder zurück nach Penzberg gereist.

Heli & Eric

## 45/2025



Die Dories / Breath of the wild / Seven vs. Wild / Schöne Vögel

Ich war in der Gruppe der *Dories* und so gingen wir los. Unsere Aufgaben unterwegs durchs Benediktbeurer Moos waren u. a.:

neren des Labyrinths Sitzbänke und setzten uns erst einmal, dann wählten wir gemischte Teams (ausgewogener Mädchen-Buben-Anteil, jede Jahrgangsstufe musste mindestens einmal vertreten sein). So gab es folgende Teams (die Teamnamen entstanden während unserer Wanderung):

einen Teampartner blind zu führen / eine Lauschübung / unterschiedliche Schätze des Herbstes (etwas Glattes, Rauhes, Besonderes ...) für ein Waldbild zu sammeln



Später haben wir Brotzeit gemacht und danach ein riesiges Hornissennest entdeckt. An einer Vogelstation haben wir außerdem noch einen Halt eingelegt. Am gemeinsamen Treffpunkt im Moos – dem Hochmoorpfad – haben wir aus unseren gesammelten Schätzen noch unser Waldbild gelegt. Dann war Freizeit angesagt – die Frido damit beendete, dass er das Moor mit allen Körperteilen erkunden wollte ...

Bis auf Frido ist dann am Ende des Ausflugs der Großteil der Klasse mit dem Bus wieder gen Penzberg gefahren.

#### 45/2025



Ich habe mich nicht an Ytong versucht, sondern habe aus Zeitungspapier einen Pilz geformt und mit Malerkrepp fixiert. Dann habe ich mit feuchten Gipsbinden meine Figur umwickelt, geglättet und bis zur kommenden Woche trocknen lassen. Am letzten Nachmittag habe ich meinen Pilz rot angemalt und mit weißen Punkten betupft. Anschließend habe ich Moos, Früchte und Blätter auf dem Schulhof gesammelt und meinen Pilz und die gesammelten Dinge auf einem Holzbrett gestaltet.

Samuel

#### 45/2025



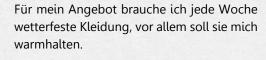






### LANDART – MEIN DRITTES NACHMITTAGSANGEBOT

Weil ich total gern im Wald bin, habe ich mich im 1. Trimester für ein weiteres, drittes Nachmittagsangebot entschieden, denn das Angebot, welches ich zusätzlich gewählt habe, ist LANDART und findet fast immer draußen statt. Am letzten Nachmittag haben wir verschiedene Tonmonster am Baum gestaltet und mit Blättern, Ästchen, Tannennadeln usw. ausgestaltet. Am ersten Nachmittag waren wir im Wäldchen neben der Schule und haben aus bunten Herbstblättern Tiere in Bilderrahmen gelegt. Im Anschluss durften alle erraten, welches Tier jeder von uns kreiert hatte. Am zweiten Nachmittag waren wir am Sonnen-Vogelnest im Nonnenwald und haben einen Gruppenauftrag bekommen. Dafür haben wir die unterschiedlichsten bunten Blätter gesammelt und gemeinsam eine Spirale im Farbverlauf daraus gelegt.



Es macht mir richtig viel Spaß.

Thea





